

Protokoll der Generalversammlung 2022

Datum: Dienstag 3. Mai 2022
Zeit: 18.35-19.15 Uhr, Teil 1, Generalversammlung
19.20-20.15 Uhr, Teil 2, Referat P. Deicher
20.15-21.30 Uhr, Teil 3, Apéro
Ort: Bourbaki Panorama, Bildraum

Anwesend 34 Mitglieder
15 Gäste

Entschuldigt 14 Personen

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler und Ermitteln der Anzahl Stimmberechtigten anhand der Stimmrechtsausweise
 3. Protokoll der brieflich durchgeführten GV 2021
 4. Jahresbericht der Präsidentin
 5. Jahresrechnung 2021 (liegt ab 18.00 Uhr auf)
 - 5.1 Bericht Finanzchef
 - 5.2 Revisorenbericht
 - 5.3 Genehmigung Jahresrechnung und Revisionsberichte und Entlastung der Verantwortlichen
 6. Mitgliederbeiträge 2023 (Antrag des Vorstandes: keine Änderungen)
 7. Tätigkeitsprogramm 2022/23
 8. Budget 2022
 9. Anträge seitens der Versammlung
 10. Diverses
-

1. Begrüssung Präsidentin

Liebe Mitglieder und Freunde des Bourbaki Panoramas, liebe Interessierte. Ganze herzlich heisse ich sie - diesmal zu meiner Freude wieder physisch - im Kreise der Bourbaki-Familie willkommen.

Das Bourbaki Panorama mit dem Rundbild von Edouard Castres erinnert uns an das durch Kriege verursachte Leid und verdeutlicht die Notwendigkeit unserer Solidarität gegenüber Menschen, die wegen Kriegen in Not gelangen und ihre Heimat verlassen müssen. Die Sicherheitslage auf der Welt, auch relativ nahe von uns, ist so unsicher und instabil wie seit Jahrzehnten nicht mehr.

Als Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit allen Menschen, die aktuell von Kriegen betroffen sind und mit Würdigung all jener, welche diesen Menschen ein Zuhause und Hoffnung, Mut und Zuversicht schenken, leuchtet die Fassade des Bourbaki Panorama in Blau und Gelb.

Mit der Erhaltung des Rundbildes legt unser Verein seit 40 Jahren immer wieder ein Bekenntnis zu seinen Botschaften ab und wir sind bestrebt - im Verbund mit der Stiftung und dem Museum - diese Werte und Botschaften weiterzutragen und das Bild als Plattform zu nutzen, um die Diskussionen und Reflexionen über die Bedeutung dieser Botschaften und Werte in der heutigen gesellschaftlichen Situation anzuregen.

Speziell begrüsst werden durch die Präsidentin:

- Ehrenpräsidenten Marcel Sonderegger und ehemalige Vorstandsmitglieder
- SRP Patrick Deicher, der anschliessend referiert sowie die Museumsleiterin Irène Cramm.

Uns haben auch zahlreiche Entschuldigungen erreicht. So jene unseres Ehrenpräsidenten Konrad Vogel, Stiftungsrätin Judith Christen und Nationalrätin Ida Glanzmann.

2. Wahl der Stimmenzähler und Ermitteln der Anzahl Stimmberechtigten

Erstmals führen wir die Generalversammlung mit dem anschliessenden Referat öffentlich durch. Aus diesem Grund benötigen die Mitglieder für die Abstimmung eine Stimmkarte, die sie beim Abstimmen bitte in die Höhe halten.

Als Stimmenzähler für die rechte Hälfte des Bildraumes schlagen wir vor: Herr Ruedi Kunz

Als Stimmenzähler für die linke Hälfte des Bildraumes schlagen wir vor: Herr Ruedi Meier
Da keine anderen Vorschläge erfolgen sind sie gewählt.

34 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend, das absolute Mehr beträgt 18.
Herzlich begrüssen wir auch 15 Gäste.

3. Protokoll der brieflich durchgeführten GV 2021

Mit dem Mailing vom 8. Juli 2021 haben wir Ihnen die Ergebnisse der brieflich durchgeführten GV des Vereins Bourbaki Panorama zugestellt. Wir hatten eine Stimmbeteiligung von 49.9% (d.h. 278 eingegangene Stimmzettel). Gibt es Einwände zum Protokoll?

Abstimmung:

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Wortmeldung genehmigt.

Herzlichen Dank an unseren Leiter Geschäftsstelle A. Schafer für die gewissenhafte Auszählung.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Sie haben den Jahresbericht mit der Einladung erhalten. Ich verzichte auf dessen Verlesen und pflücke wenige Punkte heraus:

2021 war das Erinnerungsjahr 150 Jahre Grenzübertritt der Bourbaki-Armee. Corona führte zwar leider zu verschiedenen Verschiebungen oder auch Einschränkungen bei der Durchführung. Mit seiner Sonderausstellung «Über Grenzen. Neugier. Hoffnung. Mut», den Anlässen und gezielter Medienarbeit durch das Museum fand das Bourbaki Panorama jedoch erhöhte Aufmerksamkeit in der Bevölkerung. Herzlichen Dank an die Projektgruppe Erinnerungsjahr und auch an das Museumsteam für die grosse Arbeit. Die erzielte Medienpräsenz wirkte sich auch positiv auf die Spendeneingänge aus, wie Ihnen unser Kassier bzw. Finanzchef Marcel Zurkirchen beim Traktandum 5 aufzeigen wird.

Ich möchte an dieser Stelle auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, der Geschäftsstelle und dem Stiftungsrat sowie der Museumsleitung wie auch der Fachgruppe Bild herzlich Danke sagen für die anregende und gute Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht unterliegt der Genehmigung durch die Versammlung.

Abstimmung:

Der Jahresbericht wird einstimmig und ohne Wortmeldung genehmigt.

Für die Jahresrechnung übergebe ich nun an unseren Finanzchef Marcel Zurkirchen.

5. Finanzen

5.1 Bericht Finanzchef

Die Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht 2021 liegen seit 18.00 Uhr auf. Marcel Zurkirchen erläutert die wesentlichen Punkte der Jahresrechnung.

Die Kennzahlen zur Jahresrechnung 2021 wurden fristgerecht mit der Einladung zur GV verschickt.

Die letzten beiden Vereinsjahre 2020 und 2021 waren gute Jahre, mit jährlichen Erträgen von rund Fr. 200'000.-. Darin enthalten sind auch vereinzelte Grossspenden, die zu diesen Ergebnissen beigetragen haben. Den Erträgen stehen die üblichen Ausgaben gegenüber, Restaurierungen, gemeinsame Projekte von Verein und Stiftung Bourbaki, Betriebsausgaben, Äufnung Restaurierungsfonds (Partnerschaftsvertrag) sowie die Restfinanzierung Projekt Erinnerungstage 2021. Besonders erwähnenswert sind die Äufnung des Restaurierungsfonds mit Fr. 80'000.-. Insgesamt resultiert ein Jahresgewinn von Fr. 3'165.-. Die Aktiven setzen sich fast ausschliesslich aus Flüssigen Mitteln sowie Darlehen zusammen.

5.2 Revisorenbericht

Die Revisoren Jörg Hochstrasser und Sven Bürlimann haben am 8. Februar 2022 bei Marcel Zurkirchen die Jahresrechnung analysiert und mit Stichproben geprüft. Alle gewünschten und erforderlichen Auskünfte haben sie erhalten. Die Buchhaltung des Vereins wurde ordnungsgemäss und sauber geführt.

5.3 Genehmigung Jahresrechnung und Revisionsbericht und Entlastung der Verantwortlichen

Revisor Sven Bürlimann empfiehlt der Generalversammlung die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Abstimmung:

Die Jahresrechnung, der Revisionsbericht sowie die Décharge wird ohne Gegenstimme sowie Wortmeldung und bei einer Enthaltung genehmigt.

Die Präsidentin verdankt die geleistete Arbeit an Finanzchef und die Revisoren herzlich.

6 Mitgliederbeiträge 2023

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge 2023 unverändert zu lassen:

Einzelmitgliedschaft	Fr. 40.-
Paarmitgliedschaft	Fr. 60.-
Firmenmitgliedschaft	Fr. 150.-

Gibt es einen anderslautenden Antrag?

Dann stimmen wir über die Mitgliederbeiträge ab. Wer diese in unveränderter Höhe genehmigen will, soll dies bitte zeigen.

Abstimmung:

Die Mitgliederbeiträge 2023 werden einstimmig und ohne Wortmeldung genehmigt.

7 Tätigkeitsprogramm 2022/23

Der Vorstand plant folgendes Tätigkeitsprogramm.

7.1 Sicherstellen der finanziellen Mittel zur Erhaltung und Restaurierung des Rundbildes

Das Sammeln von Spenden bei Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen gehört seit eh und je zu den permanenten und zentralen Aufgaben des Vereins Bourbaki Panorama Luzern. Die finanziellen Mittel für die regulären Aufgaben - zu denen gehört heute insbesondere der fachgerechte Unterhalt des Rundbildes-, werden vorwiegend über Mitgliederbeiträge und Spenden von Einzelpersonen, Familien und Unternehmen aufgebracht. Die Informationen darüber und die Pflege der Beziehungen erfolgen hauptsächlich über jährlich drei bis vier Mailings an die Zielgruppen. Diesen Mailings liegt seit Januar 2022 jeweils ein Bulletin bei, das vielseitige Kurzberichte und Termine über bevorstehende Anlässe enthält. Wenn ausserordentliche und kostspielige Projekte anstehen, setzt der Verein Bourbaki Panorama Luzern auf Zuwendungen von Förder- und Vergabestiftungen. Die jeweiligen Vorhaben werden diesen mit ausführlichen Dossiers unterbreitet. Die geplanten Aktivitäten zur Mittelbeschaffung für die Jahre 2022 und 2023 erstrecken sich über beide Bereiche.

7.2 Mitglieder- und Spendergewinnung

Eine weitere permanente Aufgabe des Vereins Bourbaki Panorama Luzern ist die stete Suche nach neuen Mitgliedern sowie neuen Spenderinnen und Spendern. Entsprechende Anstrengungen brachten in der jüngsten Zeit nicht den erhofften Erfolg. Die Massnahmen zeigten auf, dass es kaum mehr möglich ist, in der breiten Öffentlichkeit mit vernünftiger Aufwand Freundinnen und Freunde für das Bourbaki Panorama zu gewinnen. Aus diesem Grund fokussiert sich der Verein Bourbaki Panorama Luzern für die Jahre 2022 und 2023 in enger Zusammenarbeit mit dem Museum auf die Mitglieder- und Spendergewinnung im

Kreis der Besucherinnen und Besucher. Zudem verbleibt die Hoffnung, dass bisherige Mitglieder sowie Spenderinnen und Spender weiterhin aktiv beitragen, das Bourbaki Panorama persönlich mit engagierter Mund-zu-Mund-Propaganda bekanntzumachen.

7.3 Sanierung und Erneuerung des optischen Apparates

Zu den eingangs erwähnten ausserordentlichen Vorhaben gehört aktuell die Sanierung und Erneuerung des optischen Apparates, über die sowohl die Mitglieder wie auch die Spenderinnen und Spender in der Vergangenheit schon mehrfach informiert wurden. Der sogenannte optische Apparat – Sie hören im anschliessenden Referat noch davon – muss saniert und erneuert werden. Weil die Gesamtkosten rund 300'000 Franken betragen, wurde die Mittelbeschaffung bereits im letzten Jahr - 2021 - aufgenommen. Ziel ist es, die erforderlichen Mittel bis Ende 2023 zu sammeln. Dazu werden Etappenziele gesetzt. Erfreulicherweise konnte jenes per Ende 2021 im Umfang von 60'000 Franken erreicht werden, so dass inzwischen das Auswahlverfahren für eine externe Projektleitung läuft. Bis Ende dieses Jahres sollten insgesamt 50'000 Franken gesammelt werden können – die Hälfte des gesetzten Ziels. Im Jahr 2023 steht mit der Mittelbeschaffung der restlichen 150'000 Franken eine deutlich grössere Herausforderung an.

7.4 Verbunden sein – verbunden bleiben

Mit gewissen Anlässen pflegt der Verein Bourbaki Panorama Luzern Jahr für Jahr die Verbundenheit mit den Mitgliedern sowie den Spenderinnen und Spendern. Das soll auch in Zukunft so sein und – je nach Resonanz – allenfalls ausgebaut werden. Aus diesem Grund wird die heutige Generalversammlung erstmals öffentlich durchgeführt. Im Weiteren steht am 10. September 2022 im Rahmen des Europäischen Tag des Denkmals ein exklusiver Programmpunkt für sämtliche Mitglieder sowie Spenderinnen und Spender des Vereins Bourbaki Panorama Luzern auf dem Programm. Den Tag gemeinsam bestreiten werden Löwendenkmal, Gletschergaren, Alpineum und Bourbaki Panorama. Ein attraktives, gemeinsames Programm bietet verschiedene spannende Führungen in den drei Museen, sowie eine Führung durch das Museumsquartier, die mehrmals wiederholt wird. Für die Mitglieder, Spenderinnen und Spender wird es von 13.15 bis 14.30 Uhr im Bistro des Bourbakipanoramas einen Apéro geben und die Möglichkeit, sich mit Mitgliedern des Vereinsvorstands und anderen auszutauschen.

7.5 Zyklus «Humanität im Alltag» vom 22. November 2022

Auch in diesem Jahr wird die geschätzte und stets gut besuchte Vortragsreihe «Humanität im Alltag» weitergeführt. Die Themenwahl wird sich wie gewohnt durch einen hohen Aktualitätsbezug auszeichnen. Einen Ausblick gibt Vorstandsmitglied Mathias Steinmann.

Sport und Politik 2022 – Ein moralisches Dilemma (Arbeitstitel)

Es fällt auf, dass in den letzten 20 Jahren zunehmend undemokratisch und autoritär geführte Länder als Ausrichter von Sport-Grossveranstaltungen fungieren. Die Kritik an der Vergabe der Olympischen Winterspiele nach Peking oder aktuell der Fussball-WM nach Katar war und ist allgegenwärtig.

Insbesondere Verstösse gegen die Menschenrechte, mangelnde Transparenz und Zensur sowie die Politisierung der Spiele sind einige der Vorwürfe an die Ausrichter. Die grossen Sportverbände und Funktionäre entgegnet diesen Vorwürfen meist mit dem Hinweis, dass der Sport unpolitisch sei und im Gegenteil, die Möglichkeit biete, völkerverbindend zu wirken.

*Mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine im März dieses Jahres wurde das Verhältnis Sport und Politik weiter strapaziert. Die internationalen Sanktionen gegen Belarus und Russland beschränkten sich nicht nur auf die Wirtschaft, sondern betreffen auch Kulturschaffende und Sportler*innen aus diesen beiden Ländern. In verschiedenen Sportarten wurden russischen und belarussische Teams sowie Einzelsportler*innen durch die jewei-*

gen Verbände von internationalen Wettkämpfen ausgeschlossen. Auf der anderen Seite wurden nur wenige russische Funktionäre von den internationalen Sportverbänden ausgeschlossen oder suspendiert.

*Wir wollen im Grundsatz der Frage nachgehen, ob eine Trennung von Sport und Politik überhaupt möglich ist. Welchen Nutzen versprechen sich die autoritären Regime von Sport-Grossveranstaltungen? Ist diese Thematik überhaupt neu und wie verhält es sich mit den humanitären Aspekten? Daran anschliessend stellt sich die Frage nach unserem Umgang damit. Sollen „unsere“ Sportler*innen an diesen Events teilnehmen? Dürfen/sollen wir diese Sportevents live vor Ort oder am Bildschirm überhaupt konsumieren?*

Nach einem Inputreferat (NGO: Situation in Katar?) werden die genannten Aspekte in einer Diskussionsrunde erörtert. Ist Sport und Politik zu trennen? Warum sind autoritäre Regimes interessiert an Grosssportveranstaltungen?

8 Budget 2022

Marcel Zurkirchen präsentiert das Budget 2022. Das Budget unterliegt keiner Abstimmung.

Für 2022 sind im Vergleich zum 2021 höhere Spendenerträge budgetiert. Diesen stehen auch erhöhte Ausgaben gegenüber. Dies ist im Wesentlichen auf zwei Aspekte zurückzuführen: auf den Ersatz des Treppenliftes sowie auf das Projekt optischer Apparat.

9 Anträge seitens der Versammlung

Es sind keine Anträge eingegangen.

10 Diverses

Verabschiedung der langjährigen Restauratorin und ehem. Vorstandmitglied Liselotte Wechsler und Begrüssung der neuen Restauratorin Susanna Pesko Bonoli.

10.1 Verabschiedung Liselotte Wechsler

Zur Verabschiedung von Liselotte Wechsler:

Sie ist heute leider verhindert, trotzdem möchten wir ihre Arbeit und ihr langjähriges Engagement für das Rundbild an dieser Stelle würdigen und verdanken.

Nur wenige Menschen kennen das Bourbaki Panorama so gut wie sie. Nach 25 Jahren in nächster Nähe zum Rundbild verlässt die Konservatorin/Restauratorin (FH SKR) Liselotte Wechsler das Monumentalwerk.

1993 ist sie zum ersten Mal in Kontakt mit dem Rundbild gekommen. Beeindruckt von der humanitären Botschaft, von Kunstfertigkeit, Technik und Grösse des Bildes hat sie sich dann als Vorstandsmitglied des Vereins Bourbaki Panorama für den Erhalt von Gemälde und Gebäude eingesetzt: Sie konnte ein internationales Kolloquium von Fachspezialisten, welche speziell mit der Restaurierung von Riesenrundgemälden Erfahrung hatten, in die Wege leiten und initiierte eine unabhängige Befund- und Zustandsaufnahme. 1996 gab sie das Vorstandsamt zugunsten der Arbeit als Co-leitende Restauratorin zur direkten Konservierung des Gemäldes auf.

Als Restauratorin ist ihr der Fachaustausch und Zusammenarbeit innerhalb des Teams wichtig gewesen: Es erfüllte sie mit Genugtuung, gemeinsam mit anderen Fachpersonen technische Prototypen zu entwickeln, welche später für die Konservierung auch bei anderen Panoramagemälden zum Einsatz kommen konnten.

Geschätzt hat Liselotte Wechsler auch ihre Vermittlungstätigkeit und den unmittelbaren Austausch mit dem Publikum oder mit den Vereinsmitgliedern. Ihr Dank und ihre Wertschätzung zu spüren, empfand sie immer als sehr wohlthuend. Freude machten ihr zudem die Unterstützung diverser Kunstprojekte, u.a. Filmprojekte im Bourbaki. Dabei erblühte ein inspirierender Dialog zwischen Geschichte und Gegenwart.

Sie ist eine Restauratorin mit einem breiten Tätigkeitsfeld und so wird auch in Zukunft ihrer Berufung als Restauratorin in vielfältigen Projekten treu bleiben. Und sollte einmal Bedarf bestehen, steht sie mit ihrem reichen Fachwissen dem Panorama weiter zur Verfügung. Denn der Erhalt des Bourbaki Panorama, so ist Liselotte Wechsler überzeugt, ist eine Herzensangelegenheit.

10.2 Begrüssung von Susanna Pesko Bonoli

Als Nachfolgerin dürfen wir heute Frau Susanna Pesko Bonoli unter uns begrüßen. Sie wurde Ende 2021 auf Vorschlag der FG Bild als Nachfolgerin und neue Restauratorin/Konservatorin mandatiert. Sie hat in Florenz Wand- und Gemälderestaurierung studiert und verfügt über ein Nachdiplomstudium als Konservatorin und einen Bachelor-Abschluss als Kunsthistorikerin.

Seit Anfang Jahr wird sie nun durch unseren leitenden Restaurator Christian Marty, den ich ebenfalls unter uns begrüße, intensiv eingearbeitet. Einerseits in die Arbeiten im Rahmen der ordentlichen Wartung und andererseits an projektbezogenen Arbeiten am Rundbild. Ich wünsche Susanna Pesko Bonoli viel Erfolg und Freude an ihrer Tätigkeit. Wie sie die erste Zeit im Bourbaki Panorama erlebt hat und was sie reizt, werden Sie im nächsten Bulletin lesen können.

10.3 Mitgliedsvoten

- Rita Wiss; wie ist der aktuelle Mitgliederstand?
 - Unsere Mitgliederzahl per Stichtag 3. Mai 2022 beträgt Total 537:
 - 494 deutschsprachige Mitglieder
 - 43 französischsprachige Mitglieder
 - Die Vorstandsmitglieder sind bei dieser Zahl nicht eingerechnet
 - Per Stichtag Ende Dezember 2021 lag die Mitgliederzahl bei 535. Der Zuwachs im Zeitraum 1. Januar 2022 bis 3. Mai 2022 beträgt 2.
- Damian Widmer; die künstlerische, kunsthistorische Dimension des über 100-jährigen Panoramas wird nebst der humanitären Dimension zu wenig gewürdigt durch den Verein. Hier müsste Gegensteuer gegeben werden!
 - Der Verein nimmt diese Rückmeldung gerne auf und wird sie an seiner nächsten Sitzung diskutieren und prüfen wie die kunsthistorische Dimension des Panoramas inskünftig zusätzlich gewürdigt werden kann.

Präsidentin Laura Grüter Bachmann beschliesst die GV und leitet über zum Referat von Patrick Deicher sowie dem nachfolgenden Apéro.

Entschuldigungen zur GV 2022, in alphabetischer Reihenfolge

Christen Judith, Luzern
Gemeinderat, Horw
Glanzmann-Hunkeler Ida, Altishofen
Gerhard Dora, Hasliberg-Hohfluh
Hammer Heidi und René, Meggen
Jehle Nicola, Wettingen
Koch Felix, Luzern
Krethlow-Benziger Donata Maria, Luzern
Kündig Jürg, MuttENZ
Linguri Elisabeth, MuttENZ
Looser Ulrich, Schleithelm
Ottiger Andrea, Luzern
Rodel Marcel, Buchs AG
Stalder Josef, Luzern
Troxler Walter, Inwil
Vogel Konrad, Horw
Wechsler Liselotte, Luzern